

Bernhardusschule Gemeinschaftsgrundschule

Bernhardusplatz 6

59469 Ense

Tel. 02938/49370

bernhardusschule@web.de

Konzept Lernen auf Distanz –

**der Bernhardusschule-
Gemeinschaftsgrundschule
der Gemeinde Ense**

2021



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Organisation des Unterrichts

- 2.1. Hygienemaßnahmen
- 2.2. Präsenzunterricht
- 2.3. Distanzunterricht
- 2.4. Wechselunterricht

3. Schulische Planung des Schuljahres/ Geplantes Vorgehen bei....

- 3.1 Klassen Quarantäne (voraussichtlich 14 Tage)
- 3.2 Rollierender Unterricht mit Präsenztagen
- 3.3.Lockdown

1. Einleitung

Am 16. März 2020 wurde der reguläre Schulbetrieb im Land NRW auf einen Notfall-Modus umgestellt, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Nach einer zeitweisen totalen Schulschließung vor den Osterferien, wurde zunächst vom Schulministerium eine teilweise Schulöffnung in einem „rollierenden System mit Präsenz- und Distanzunterrichtstagen“ vorgegeben.

Unter besonderen Hygienevorgaben konnte dann die Schule zwei Wochen vor den Sommerferien wieder für alle Klassen geöffnet werden. Diese Veränderungen bedeuteten eine hohe Belastung für alle Beteiligten, allen voran für die Eltern und die Schüler/innen, da sich ein Großteil des Lernens nach Hause verlagerte, aber auch für die Lehrkräfte, die in der Wissensvermittlung neue Wege beschreiten mussten.

Auch wenn der exakte Verlauf dieses Schuljahres aufgrund des nach wie vor bestehenden Infektionsgeschehens nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, soll der Schul- und Unterrichtsbetrieb wieder möglichst vollständig im Präsenzunterricht stattfinden.

Sollte zukünftig Unterricht erneut in Form von „Homeschooling“, sei es für einzelne Schüler/innen, Klassen oder unsere gesamte Schule, erteilt werden, hat das Kollegium der Bernhardusschule begonnen, ein Konzept für die lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zu entwickeln. Dieses kann nicht einen Ist-Zustand darstellen, sondern bedarf einer ständigen Evaluation und Anpassung an die vorhandenen Voraussetzungen bezüglich Medienausstattung und Medienkompetenzen sowohl von Schule als auch von Lehrerinnen, Schüler/innen und Erziehungsberechtigte/n.

Grundlage des Konzeptes für Distanzunterricht ist die „Handreichung zur lernfördernden Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW, 08/2020 und die Vorgabe eines Planungsrasters durch das Schulamt des Kreises Soest.

Die Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht gelten grundsätzlich auch für den Distanzunterricht. Neben der Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung nehmen unter anderem sowohl Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität eine Schlüsselstellung ein. Im Distanzunterricht finden zudem die Bereiche Feedback und Beratung sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung.

Ziel ist es, durch die lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht dafür Sorge zu tragen, dass der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllt werden kann.

2. Organisation des Unterrichts

2.1 Hygienemaßnahmen

Der Unterricht erfolgt unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften für Schulen, welche im schuleigenen Hygieneplan verankert sind.

2.2 Präsenzunterricht

Der Unterricht findet so weit wie möglich in der Schule statt. Die Klassen erhalten Unterricht entsprechend der Stundentafel laut AO-GS. Feste Lerngruppen mit einem festen Sitzplan werden im Klassenraum unterrichtet. Sowohl hier, als auch im Fachunterricht sind die Kolleginnen verpflichtet, Sitzpläne und Abwesenheit von Schüler/innen zu dokumentieren.

2.3 Distanzunterricht

Kann aufgrund des Infektionsgeschehens in der Schule vorübergehend kein oder nur eingeschränkter Unterricht stattfinden, wird der Unterricht umgehend planmäßig und strukturiert in Form einer Beschulung auf Distanz (Distanzunterricht) fortgeführt. Auch Schüler/innen, die wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden mittels Distanzunterricht beschult. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Beeinträchtigungen in der Präsenzbeschulung nicht zu Lerneinbußen bei den Schülerinnen und Schülern führen.

Um für den Distanzunterricht ein für die Schule und alle dort Beteiligten geeignetes Konzept zu erstellen, wurden mittels eines vom Kollegium konzipierten Fragebogens (s. Anhang) alle Eltern über persönlichen und technischen Voraussetzungen in Bezug auf Medienausstattung und -kompetenz befragt.

Durch diesen ergab sich ein Bild, in welcher Form Distanzunterricht in den einzelnen Familien überhaupt möglich ist und welche Bedingungen wir an diesen gestellt werden können.

Anhand der Ergebnisse aus dem Fragebogen und den positiven und negativen Erfahrungen aus dem Distanzunterricht zum Ende des letzten Schuljahres sollen als Grundlage folgende Prinzipien gelten:

Prinzipien	
Transparenz	Die Schülerinnen und Schüler und die Eltern sollten genau wissen, wann, wo und wie sie etwas zu machen haben. Das kann mittels Rhythmisierung, Wochenplan und/oder festen Uhrzeiten erfolgen. Eine wiederkehrende Struktur ist empfehlenswert
Bewältigbarkeit	Aufgaben sollten nicht in vollem Umfang der regulären Unterrichtszeit entsprechen. Die einzuplanende Zeit für die zu erledigenden Aufgaben sollte die Rahmenbedingungen des häuslichen Umfelds berücksichtigen.
Unterstützung	Lehrkräfte sollten erreichbar sein und in festgelegten, transparenten Zeiträumen arbeiten.
Kommunikation	Alle an der Distanzbesuchung Beteiligten sorgen für ein soziales Miteinander: Durch (angeleitete) ganze und wertschätzende Sätze in der Kommunikation, durch positive Verstärkung oder durch optische Präsenz der Lehrkräfte mit kleinen Videos oder Webeinheiten.
Abwechslung	Aufgabenformate sollten sich abwechseln, sowohl inhaltlich als auch im zeitlichen Ablauf. (Arbeitsaufträge, Videozusammenkünfte, Video-Chat, Feedback, kreative Aufgaben, kurzfristige Wiederholungen, digitale Aufgaben).

Tabelle 1: Prinzipien des Distanzunterrichts. Kurz nach Wampfler und Wysocki: Essen 2020.

Weiterhin soll für den Distanzunterricht gelten:

- Nicht nur das Lernen, auch das Lehren ist verlässlich sicherzustellen – die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften angeleitet, sie erhalten regelmäßige Rückmeldungen und haben verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Fragen. Die Überprüfung des Gelernten erfolgt im Allgemeinen im Präsenzunterricht, der so eng mit dem Distanzunterricht verzahnt wird, dass ein reibungsloser Wechsel zwischen den Lernorten gelingt.
- Distanzunterricht wird dokumentiert (Unterrichtsinhalte und Teilnahme bzw. Kontakt) und ist Teil der Schulpflicht der Schülerinnen und Schüler und der Dienstpflicht der Lehrkräfte.
- Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes kann ggf. mit den Schüler/innen über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg ein Gespräch per Videokonferenz oder Telefon geführt werden, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann.

- Um auf eine mögliche, wenn vielleicht auch nur partielle Distanzbeschulung vorzubereiten, werden verstärkt digitale Kompetenzen, Selbstlernkonzepte und tragfähige Kommunikationsstrukturen für die Distanzbeschulung im Präsenzunterricht vermittelt und aufgebaut. Auch die Eltern, die für die Distanzbeschulung insbesondere in der Grundschule eine wichtigere Rolle spielen als dieses im Präsenzunterricht der Fall ist, sind auf den Klassenpflegschaften in Gesprächen und im Austausch auf den Distanzunterricht vorbereitet worden.

- Die Aufgaben werde so gestellt, dass die Kinder sie selbstständig ausführen können, und sie entsprechen dem jeweiligen Lernstand des Kindes. Dabei sind Aufgabenstellungen zum Üben ebenso zu berücksichtigen wie projektbezogene Aufgaben.

- Sollte die Distanzbeschulung über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden müssen, nehmen die Lehrkräfte regelmäßig mit den Kindern Kontakt auf.

- Wenn die zu erledigenden Aufgaben (z. B. aufgrund des Alters der Kinder) nicht ausschließlich digital angeboten werden können, ist sicherzustellen, dass die Kinder analoge Aufgaben erhalten.

- Der Austausch mit den Eltern ist ein wichtiger Faktor für das Verständnis schulinterner Prozesse auf Seiten der Elternschaft. Festgelegte Strukturen für eine regelmäßige Information der Eltern und Kommunikation mit ihnen schaffen Transparenz und Sicherheit. Dies kann z. B. durch Chats in der Sdui App, E-Mail Austausch, Ankündigungen auf der Homepage und dem schuleigenen „Padlet“ erfolgen.
Einheitliche Kommunikationswege, feste Ansprechpartner sowie feste Sprechzeiten für Eltern unterstützen diese bei ihrer Verantwortung, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt.

2.4 Wechselunterricht

Durch Vorgabe des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW findet seit dem 15.03.2021 Präsenzunterricht im Wechselmodell statt. Durch die Bildung konstanter Kleingruppen soll das Infektionsrisiko so gering wie möglich gehalten werden. Die SuS einer Klasse sind dafür in zwei Lerngruppen eingeteilt. Die Einteilung erfolgt aufgrund verschiedener Kriterien wie: Geschwisterkinder, Buskinder, OGS- oder Betreuungskinder. Die Lerngruppen kommen abwechselnd in die Schule (montags Gruppe 1, dienstags Gruppe 2, mittwochs wieder Gruppe 1 usw.. Der Freitag rolliert wochenweise zwischen Gruppe 1 und 2.). Es findet also ein regelmäßiger Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzunterricht statt. Laut Vorgaben aus dem Schulamt werden nur an den Tagen, an denen die Kinder in der Schule sind, neue Inhalte im Unterricht eingeführt. Der Distanzunterricht beinhaltet demnach Übungs- und Wiederholungsaufgaben zur Vertiefung des Gelernten, die die Schülerinnen und Schüler auf Basis der gelernten Inhalte in der Schule zu Hause selbstständig bearbeiten können. Im Distanzunterricht werden keine neuen Inhalte oder Themen eingeführt. Falls die SuS Fragen zu den Aufgaben im Distanzunterricht haben, sind die Lehrkräfte wie gewohnt über ihre E-Mail-Adresse oder über SdUI zu erreichen. Die Lehrerinnen kontrollieren die Aufgaben aus dem Distanzunterricht am darauffolgenden Präsenztage nach Vollständigkeit und Korrektheit.

Auch im Wechselunterricht gilt der Grundsatz, dass so wenig Lehrerinnen wie möglich in einer Gruppe unterrichten sollen. So wird der Unterricht hauptsächlich von den Klassenlehrerinnen übernommen. Da auch so fachfremde Unterrichtsinhalte vermittelt werden müssen, arbeiten alle im Team eng miteinander, bereiten den Unterricht gemeinsam vor und unterstützen sich gegenseitig bei aufkommenden Fragen.

Um die Leistungen der SchülerInnen beurteilen zu können, werden im Wechselunterricht Lernzielkontrollen geschrieben oder Aufgaben gestellt, die zu Hause selbstständig erarbeitet werden sollen, wie. z.B. Portfolios, Lernplakate, Steckbriefe oder Lesetagebücher.

Änderungen in der Abfolge des Wechselunterrichts wurden aufgrund der Einführung der Lolli Tests an Grund - und Förderschulen seitens des Ministeriums ab dem 03.05.2021 wie folgt festgelegt: Gruppe 1 : montags, mittwochs, freitags, dienstags, donnerstags. Gruppe 2: dienstags, donnerstags, montags, mittwochs, freitags.

Einen entsprechende Plan über die Präsenztage der Gruppen 1 und 2 erhalten die Eltern im Vorfeld über SdUI, die Homepage oder das Schulpadlet.

Vorüberlegungen zum Lernen auf Distanz an der Bernhardusschule:

Geplantes Vorgehen im Falle einer/ eines.....

Klassen-Quarantäne (voraussichtlich 14 Tage)

- die Eltern werden seitens der Schule über die Quarantäne informiert (Mail-Verteiler, Padlet, Homepage, SdUI!); SL erhält vom Gesundheitsamt Vorgaben zum weiteren Schulbetrieb
- die zuständige Klassenlehrerin verschickt zeitnah einen Wochenarbeitsplan per E-Mail / SdUI für die Fächer: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht (Vorgaben für die anderen Fächer werden vom Schulministerium gemacht)
- u.U. gibt es für die Fächer SU und Englisch Links bzw. Tipps für Filme, die zum aktuellen Unterrichtsinhalt passen (Klassenpadlet)
- Eltern können die benötigten Schulunterlagen einmal wöchentlich, wie gewohnt an einem von der Schule festgelegtem Tag im Klassenraum der Schüler abholen
- In der Folgewoche sollten die Eltern die bearbeiteten Materialien in Absprache mit der Klassenlehrerin wieder mit in die Schule bringen
- für möglicherweise anstehende Fragen steht den Eltern der Kontakt über die bekannten E-Mail-Adressen der Lehrerinnen zur Verfügung
- die KL vereinbaren bei Beratungsbedarf zeitnah einen Telefontermin
- Klassenlehrerinnen bieten, die Möglichkeit zum Online-Kontakt mit den Schülern an (z.B. Videokonferenzen), die Termine werden über den Mailverteiler oder die WhatsApp-Gruppen bekanntgegeben
- Die Parallelkollegen bereiten mit Unterstützung des Kollegiums im Quarantänefall die Kopien/ Arbeitsmaterialien für die jeweilige Klasse vor und legen diese aus

Rollierenden Unterrichts mit Präsenztagen

- die Eltern werden seitens der Schule über die Schultage der jeweiligen Klassen informiert (Mail-Verteiler, Homepage, Padlet, Sdui)
- Die SuS erhalten am Präsenztag einen Wochenplan für das Homeschooling und nehmen die benötigten Materialien mit
- Welche Fächer dann unterrichtet werden, wird wieder als Vorgabe vom MSB kommen
- Die Wochenpläne werden auch auf dem Klassenpadlet bereitgestellt
- Am folgenden Präsenztag bringen die SuS alle zu bearbeitenden Materialien wieder mit in die Schule
- Die Kontrolle der erbrachten Leistungen erfolgt einmal wöchentlich, es wird zunächst auf Vollständigkeit, überprüft und fehlende Leistungen dokumentiert (die Lehrer zeichnen mit ges. für gesehen)
- Nur einzelne, von den KL ausgewählte ABs werden auf Fehler kontrolliert und können ebenfalls zur Bewertung herangezogen werden
- Eine Überprüfung des aktuellen Leistungsstandes wird jeweils an den Präsenztagen stattfinden (Teste, mündliche Abfragen, etc.) und bewertet
- für möglicherweise anstehende Fragen steht den Eltern der Kontakt über die bekannten E-Mail-Adressen der Lehrerinnen zur Verfügung
- die KL vereinbaren bei Beratungsbedarf zeitnah einen Telefontermin
- Klassenlehrerinnen bieten die Möglichkeit zum Online-Kontakt mit den Schülern an (z.B. Videokonferenzen), die Termine werden über Sdui, den Mailverteiler oder das auch Padlet weitergegeben

Lockdown

- Eltern können die benötigten Schulunterlagen und die Wochenpläne einmal wöchentlich, wie gewohnt an einem von der Schule festgelegtem Tag im Klassenraum der Schüler abholen (die Schule hat sich aufgrund der verschiedenen technischen Voraussetzungen seitens der Elternschaft zur Beibehaltung dieser Variante entschieden)
- In der Folgewoche bringen die Eltern die bearbeiteten Aufgaben wieder mit in die Schule und tauschen diese gegen neues Material/ neue Wochenpläne aus
- Die Klassenlehrerinnen bieten täglich 2 Videokonferenzen an, um Aufgaben zu erklären und Fragen zu beantworten. Dabei ist die erste Videokonferenz für alle verpflichtend. Im Krankheitsfall müssen die Erziehungsberechtigten ihre Kinder von den Videokonferenzen abmelden.
Videokonferenzen können auch zur Wissensabfrage der erarbeiteten Lerninhalte dienen und somit bewertet werden
- Die Kontrolle der erbrachten Leistungen erfolgt einmal wöchentlich, es wird zunächst auf Vollständigkeit, überprüft und fehlende Leistungen dokumentiert (die Lehrer zeichnen mit ges. für gesehen)
- Nur einzelne, von den KL ausgewählte ABs werden auf Fehler kontrolliert und können ebenfalls zur Bewertung herangezogen werden
- Zusätzlich werden die Lernpläne und ggf. Videos, Links, etc. auf dem Padlet bereitgestellt
- Klassenlehrerinnen bieten zusätzliche Möglichkeiten zum Online-Kontakt mit den Schülern an (z.B. Videokonferenzen)
- für möglicherweise anstehende Fragen steht den Eltern der Kontakt über die bekannten E-Mail-Adressen der Lehrerinnen zur Verfügung
- die KL vereinbaren bei Beratungsbedarf zeitnah einen Telefontermin

Raster des Schulamtes Kreis Soest zur Planung und Durchführung von Präsenz- und Distanzunterricht (linke Tabellenseite)/
Ergänzung durch die Schule(rechte Spalte):

Hilfen zur Planung und Durchführung von Präsenz- und Distanzunterricht

Rechtsgrundlage zur Planung und
Beurteilung von Präsenz- und Distanzunterricht

Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG

Organisation

- Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die Schulkonferenz sowie die Schulaufsichtsbehörde darüber. (§ 3)
- Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan.

Gleichwertigkeit

- Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte gleichwertig. (§ 2 Abs. 3)

Pflicht

- Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. (§ 6 Abs. 1)

Zusammenarbeit mit Eltern

- Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. (§ 6)

Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. (§ 6 Abs. 2)
- Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. (§ 6 Abs. 3)

	Vorläufige Vorgaben der Mentoringgruppe in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht	Entsprechende Planungen in der Schule
Grundsätze	<p>Grundsätze zum Lernen auf Distanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Kind darf ausgeschlossen werden • Es besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme am Distanzunterricht • Nur so viel Technik wie nötig • Bücher, Arbeitshefte etc. können auch zum Lernen auf Distanz dienen • Qualitätskriterien für Unterricht gelten gleichermaßen für Präsenz- und Distanzlernen 	<p>Grundsätze zum Lernen auf Distanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kinder bekommen als Materialpakete (in ausgerückter Form) die Inhalte, die im Distanzunterricht unterrichtet werden sollen. • Kindern, die aus technischen Gründen nicht an einer Video-Konferenz teilnehmen können, bieten die Lehrkräfte alternativ Telefongespräche / Einzelvideokonferenzen an. • Auch ohne jegliche technische Ausstattung können alle Kinder die Inhalte bearbeiten. Alles, wofür Technik benötigt wird, sind freiwillige Zusatzaufgaben, die sich größtenteils auf dem Padlet befinden. • Bücher und Arbeitshefte, sowie Arbeitsblätter haben alle Kinder erhalten. Die zu erledigenden Aufgaben sind in Arbeitsplänen von den Lehrerinnen notiert. • Die Inhalte die zu Hause unterrichtet werden sind die gleichen Inhalte, die auch im Präsenzunterricht durchgeführt werden würden.
Prinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Alle SuS (einer Klasse) bekommen gleiche Unterrichtsangebote (Chancengleichheit) • Distanzunterricht entwickelt sich aus dem Präsenzunterricht • Präsenzunterricht ist so zu planen, dass ein ad hoc Wechsel zum Distanzlernen möglich ist • Die Distanzlerner werden in die Präsenzgruppe eingebunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Kinder einer Klasse bekommen im gleichen Ausmaß die Inhalte, die im Distanzunterricht bearbeitet werden sollen, außer Kinder mit (sonderpädagogischem) Förderbedarf. Diese Kinder erhalten wöchentlich (je nach Bedarf) Präsenzunterricht mit der Sonderpädagogin (unter den bekannten Hygienebedingungen), um ihnen das weitere Lernen ebenfalls zu ermöglichen.

		<ul style="list-style-type: none"> • In den Aufgaben ist Spielraum für schwächere oder stärkere Schüler (Delphinaufgaben, Bienenaufgaben, Sternchenaufgaben) • Die Inhalte, die im Distanzunterricht von den SuS bearbeitet werden, bauen auf den Inhalten aus dem Unterricht auf. • Sobald die Schülerinnen und Schüler zurück in den Präsenzunterricht kommen ist das Fortführen der Inhalte gegeben und andersherum. Den SuS sind die Inhalte bekannt und es werden die ihnen bekannten Aufgabenformate gewählt. Nicht bekannte Aufgaben werden mit Hilfe von Erklärvideos den Kindern verständlich gemacht. Das Video kann jederzeit auf dem Padlet angesehen werden. • Die Einbindung von Distanzlernern in die Präsenzgruppe ist zur Zeit aufgrund fehlender technischer Ausstattung (Kamera, Mikro,..) nicht möglich.
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gelingensbedingungen zum Distanzlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikationswege mit allen Beteiligten müssen bekannt sein • Einsatz der „Risikokollegen und -kolleginnen“ in die Planung und in die Erteilung von Distanzunterricht • Enge Abstimmung der Lehrkräfte untereinander • „Üben für den Ernstfall“: Das Procedere „Lernen auf Distanz“ muss den SuS und den Erziehungsberechtigten bekannt sein • Grundsätze der Leistungsüberprüfung/Leistungsbewertung und der Art der Rückmeldung für das Distanzlernen festlegen • Elternarbeit: Information/Hilfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation basiert auf unterschiedlichen Wegen. Jede Lehrerin hat eine E-Mail Adresse (die allen Eltern bekannt ist) und ist somit für alle Beteiligten darüber in erster Linie erreichbar. Es kann ein telefonisches Gespräch bei Bedarf erfolgen. Auch das Schultelefon ist von montags - freitags besetzt (SL, Sekretärin, AB) und für die Eltern eine Anlaufstelle. Einzelne Lehrer sind in der Woche in der Notbetreuung eingesetzt, sodass auch dort unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen vereinzelt Lehrkräfte anzutreffen sind. • Die Schulleiterin ist mit allen Elternpflegschaftsvorsitzenden in engem Kontakt, sodass darüber zeitnah wichtige Mitteilungen überbracht werden können, die so die ganze Elternschaft erreichen. • Auch die Sdvi App, das Padlet und die Homepage informiert die Eltern jederzeit über wichtige, neue Informationen (Terminkalender, Informationen vom Schulamt/ -ministerium, Informationen zur Betreuung/OGS, Dokumente zum Download,..)

		<ul style="list-style-type: none">• Kolleginnen aus der Risikogruppe werden nicht in der Notbetreuung eingesetzt und betreten die Schule nur in dringenden Fällen.• Alle Lehrkräfte stehen ebenfalls in sehr engem Kontakt untereinander und kommunizieren täglich miteinander. Eine Videokonferenz findet wöchentlich 1-2-mal statt, um den Austausch sicherzustellen.• Auch die ausgewählten Inhalte von Fachlehrerinnen werden mit der Klassenlehrerin abgesprochen.• Den Eltern ist durch die Arbeitspläne und dem regelmäßigen Austausch das „Lernen auf Distanz“ bekannt und mittlerweile vertraut.• Die Eltern bzw. Kinder geben jeden Montag ihre Aufgaben der vorherigen Woche ab, die dann von den Lehrerinnen nachgesehen und kontrolliert werden. Die Kinder erhalten eine Rückmeldung per Mail, in denen die Lehrerinnen die Bearbeitung der Aufgaben bewerten und Tipps geben. Auch hier kann ein telefonisches Gespräch bei Bedarf folgen. Teilweise geben die Eltern ebenfalls eine Rückmeldung per Mail, wie ihre Kinder die Aufgaben der Woche bewältigt haben. Ein ständiger Austausch ist demnach gegeben.• Die Rückgabe der Aufgaben erfolgt dann, wenn die Eltern die neuen Materialpakete der Kinder abholen.
--	--	---

**Mögliche
Unterstützungen**

- Kooperation mit dem Medienzentrum
- Fortbildungsplanung anpassen
- Themenbearbeitung durch die Mentorinnengruppe, an der alle Schulleitungen teilnehmen können
- Nutzung der Handreichung des MSB zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht:
<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulentwicklung/aus-der-praxis-fuer-die-praxis-austauschreihe>

Mögliche Anlässe zum Distanzlernen

- Fehlende Lehrer/-innen (z.B. Corona-Quarantäne / Erkrankung / L. ohne Präsenzerlaubnis)
- Eine oder mehrere Klassen im Distanzlernen
- Ein oder mehrere Schüler können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen

Zu bedenken:

- Einsatz L. ohne Präsenzerlaubnis
- Wer betreut die Klassen, wenn L. krank ist
- Gibt es eine Vertretungsregelung
- **Wie werden OGS-Kinder mit Anrecht auf Betreuung versorgt**
- Wie erhalten die Distanzschüler ein Feedback
- Wie erfolgt die Rückgabe der Arbeitsergebnisse

- Falls sich eine Lehrkraft in Corona Quarantäne befindet oder anderweitig erkrankt sein sollte bzw. ausfällt, ist hauptsächlich die Parallelkollegin für die betroffene Klasse zuständig (siehe Vertretungskonzept).
- Die Kolleginnen eines Schuljahrganges arbeiten in engem Kontakt und bereiten gemeinsam den Unterricht und die Inhalte vor, sodass die Kollegin bestens über alles informiert ist und die Klassenführung für eine gewisse Zeit (mit Unterstützung der anderen Kolleginnen) übernehmen könnte.
- Sollte es der gesundheitliche Zustand der ausfallenden Lehrkraft zulassen, kann diese dennoch, wie oben bereits beschrieben, die Inhalte über die bekannten Formen den Kindern übermitteln (E-Mail, Arbeitspläne, Zoom-Konferenzen)
- Für die Kinder, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, müssen die entsprechenden Lehrkräfte Arbeitspläne schreiben, die das Lernen zu Hause ermöglichen, sodass die Kinder die gleichen Inhalte wie die Kinder in der Schule bearbeiten.
- Zu Leistungskontrollen werden die Kinder eingeladen und sollen, wenn möglich, die LZK in einem separaten Raum schreiben (jeglicher Kontakt mit den Mitschülern wird durch gute Vorbereitung und zeitlicher Versetzung vermieden).
- Die Rückmeldungen erfolgen wie oben beschrieben.
- Die Rückgabe der Arbeitsergebnisse erfolgt dann, wenn die Eltern die neuen Materialien abholen.
- OGS-Kinder und Kinder in der Notbetreuung haben das Anrecht auf tägliche Betreuung (Mo-Fr) bis 16.00 Uhr. Diese sollte nur in dringenden Notfällen (keine häusliche Betreuung möglich, Verdacht auf Kindeswohlgefährdung) in Anspruch genommen werden. Die Betreuung erfolgt durch das Schulpersonal (Mitarbeiterinnen der OGS und 8-1 Betreuung) und in Ausnahmefällen durch die Lehrerinnen.

Weitere Planungshilfen

Einige Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernen auf Distanz	Digital z.B.	digital u. analog	analog	Digital z.B.	digital u. analog	analog
	I-serv	Telefon	Infotafel	Zoom VK	Telefon	Bücher
	What's App	1:1 Gespräch	Paper	What's App	1:1 Gespräch	Arbeitshefte
	Padlet	Listen / Texte ,mit Links	Hefte	Padlet	Listen / Texte mit Links	Arbeitsblätter
	E-mail	Wochenplan per Padlet mitgeteilt	Brief	E-mail	Wochenplan per Padlet mitgeteilt	Wochenpläne
	Zoom VK	AB's zum Ausdrucken	usw ...	Homepage	Erklärvideos auf dem Padlet	Mappen
	Skype VK	usw...		Sdui	Zusatzaufgaben auf dem Padlet	Hefte
	Homepage				Eltern- / SuS Informationen auf dem Padlet	Briefe
	Logineo				Wochenplan /AB's in ausgedruckter Form (Materialpaket)	
			Bücher			
			Arbeitshefte			
			Arbeitsblätter			
			Wochenpläne			

